Marimbach & Vibravaldi

aud 95.416

4 009410 954169

HiFi-Vision 7/1995 (Michael Thiem - 01.07.1995)

Viva Vivaldi & Salve Sebastian! Ich weiß nicht, ob schon jemand vor Albrecht Volz die Idee hatte, Flötenkonzerte von Vivaldi fürs Vibraphon zu transkribieren, oder eine Bachsche Cellopartitur (BWV 1009) für die Marimba. Ich mag aber, wie der 19jährige Böblinger das gemacht hat, und habe bei seiner Klöppelfertigkeit nicht das Geringste dagegen einzuwenden, denn sein unbestreitbares Können hebt diese CD weit über den Status eines klanglichen Kuriosums heraus. Von Volz' rhythmischer Verve – als Schlagzeuger legt er nun mal besonderes Gewicht auf das heiter-tänzerische Element – läßt sich auch das Stuttgarter Kammerorchester anstecken, so daß sich ein munteres Musizieren einstellt. Die hervorragende Aufnahmetechnik unterschlägt nicht den Pedalgebrauch des Vibraphons.

Hörzu Heft 26/1995 (- 01.07.1995)

Ein neuer Sound für alte Musik – Werke von Bach, Vivaldi, virtuos gespielt...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Musikmarkt 01.01.1993 (- 01.01.1993)

„MarimBach & Vibra Vivaldi – A New Sound of Old Musik“ heißt eine...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de

www.arkivmusic.com 25.04.2000 (- 25.04.2000)

Albrecht Volz writes: "The dance-like, often cheerful gestures of baroque music...

Rezensionstext wird aus urheberrechtlichen Gründen nicht vollständig angezeigt.

Inhaltsverzeichnis

HiFi-Vision 7/1995 1
Hörzu Heft 26/1995 1
Musikmarkt 01.01.1993 1
www.arkivmusic.com 25.04.2000 2

»audite« Ludger Böckenhoff • Tel.: +49 (0)5231-870320 • Fax: +49 (0)5231-870321 • info@audite.de • www.audite.de